

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Inneres, Kultur und Sport“  
Sitzungstag: 16.03.2026      Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr      Sitzungsende: 18:30 Uhr      Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen  
Sitzungssaal, 1. Etage

---

Anwesend:  
Vom Ortsamt  
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss

Kirstin Almstadt  
Berfin Ataç bis 18:03 Uhr  
Jens Dennhardt  
Hans-Peter Hölscher ab 18:03 Uhr in Vertretung für Berfin Ataç  
Yunas Kaya  
Daniel A. Thiersch ab 16:39 Uhr  
Kirsten Wiese

Referent: innen / Gäste

Rainer Gerber und Jens Westrop von der SGBO  
Claus Martens von der SV Hemelingen

sowie am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.12.2026 und Rückmeldungen**

**TOP 2: Aktueller Sachstand der Sportvereine im Stadtteil Hemelingen**

**TOP 3: Sachstand der Infrastruktur Sport im Stadtteil Hemelingen**

**TOP 4: Verschiedenes**

Weiteres Vorgehen Graffiti-Freimalflächen

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Zum TOP 3 hatte das Sportamt zugesagt, musste aber aus Krankheitsgründen heute kurzfristig absagen. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.12.2025 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 15.12.2025 wird genehmigt.

Rückmeldungen:

007-2026-ULG IA Verbot Spiel- und Wettwerbung R/SWHT vom 16.02.2026

*bezugnehmend zu Ihrer Anfrage vom 27.1.26 möchte ich Ihnen gern eine kurze Zwischennachricht zukommen lassen. Angefragt hatten Sie, ob Werbung für Online-Spiele und -Wetten auf öffentlichem Grund verboten werden kann.*

*Nach § 5a Abs. 4b Bremisches Glückspielgesetz (BremGlüG) ist Werbung für Sportwetten und Pferdewetten im öffentlichen Raum, insbesondere auf Plakatwänden, Litfaßsäulen sowie in und an Fahrzeugen und Wartehäuschen des Öffentlichen Personennahverkehrs in Bremen verboten.*

*Für Online-Spiele und -Wetten ist jedoch die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder (GGL) zuständig. Nach § 5 Abs. 1 S. 1 des Glücksspielstaatsvertrages 2021 (GlüStV 2021) dürfen Inhaber einer Erlaubnis grundsätzlich für die erlaubten Glücksspiele werben und Sponsoring betreiben. Gemäß § 5 Abs. 1 S. 3 GlüStV 2021 sind in der Erlaubnis Inhalts- und Nebenbestimmungen zur Ausgestaltung der Werbung für öffentliches Glücksspiel festzulegen. Das hier gefundene Einvernehmen zwischen den Ländern bildet einen gemeinsamen Kompromiss ab, der als Basis notwendig war, um eine einheitliche Handhabung in ganz Deutschland sicherzustellen.*

*Die in dem Staatsvertrag aufgenommenen Ziele dienen insbesondere einerseits der Kanalisierung des Glücksspiels und andererseits dem Spielerschutz. Diese Ziele stehen in gewissen Bezügen in einem gegenläufigen Verhältnis. Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich landesintern über die Vorgaben des GlüStV 2021 hinauszugehen. So hat Bremen in § 5a Abs. 4a BremGlüG für Werbung bzgl. Wettvermittlungsstellen in Satz 3 strengere Vorgaben als im GlüStV 2021 aufgenommen, indem die Werbung für Sportwetten in Bremen nicht nur mit aktiven Sportlern sondern auch mit inaktiven Sportlern unzulässig ist. Allerdings dürfen weitere Einschränkungen nicht die Grundvereinbarung des GlüStV konterkarieren. Hierin ist die Werbung grundsätzlich erlaubt. Ihren Ansatz aufgreifend ist beabsichtigt im Rahmen der nächsten Sitzung des Länderausschusses Glücksspiel eine Einschränkung für den öffentlichen Raum in diesem Bezug zu erörtern.*

#### 072-2025-IKS - Beschluss Fahrtkostenerstattung freiwillige Feuerwehr

Dazu ist noch keine Antwort eingegangen, die Beantwortung wurde vom Ortsamt angemahnt.

#### Grünkohltour-Scouts – SUKW vom 17.12.2026

*nach Rücksprache mit Der Bremer Stadtreinigung kann ich Ihnen folgendes mitteilen: Das Problem mit dem Müll der Kohltouren ist der DBS bekannt. Die Grünkohl-Scouts gibt es unseres Wissens nach nicht mehr. DBS hat aber selbst vor ca. 4 Jahren Kohltour-Pakete mit Müllsäcken angeboten. Das Angebot wurde aber nicht groß angenommen. Aber das Stadtteilmarketing Hemelingen z. B. macht noch immer selbst geschnürte Kohltour-Pakete mit unserer Unterstützung, die es proaktiv an die Gruppen bringt.*

*Mit der Mission Orange – Umweltbildungs- und Mitmach-Aktionen für Bremen bietet DBS Bremer\*innen u.a. Unterstützung beim Müll sammeln an. Alle Kohltour-Gruppen könnten sich bei der DBS melden und würden dabei unterstützen, den entstehenden Müll zu sammeln – vielleicht sogar anderen Müll mitzunehmen – und am Ende über den Bremer Müllsack ohne zusätzliche Kosten zu entsorgen.*

*Informationen dazu gibt es hier: [www.die-bremer-stadtreinigung.de/sammeln](http://www.die-bremer-stadtreinigung.de/sammeln)*

*Gerne würde die DBS auch mit engagierten Ortsämtern zusammenarbeiten, die es ähnlich wie in Hemelingen versuchen wollen. Gezielte Ansprache im Stadtteil ist bei so einem Thema meist besser geeignet als ein allgemein gültiges Angebot.*

*Bei weiteren Fragen dazu können Sie sich gerne direkt an die DBS wenden.*

Aus dem Ausschuss wird mitgeteilt, dass Grothenns Gasthaus auch eigene Mülleimer in der Marsch für die Grünkohltouren aufstellt.

Das Ortsamt wird über das Stadtteilmarketing den Gastronomen im Stadtteil mitteilen, dass sich der Beirat vorstellen kann Anti-Müll-Aktionen in bei Grünkohltouren finanziell zu unterstützen. Realistisch kann dies aufgrund der in diesem Jahr nicht mehr vorhandenen Globalmittel erst ab 2027 erfolgen.

#### **TOP 2: Aktueller Sachstand der Sportvereine im Stadtteil Hemelingen**

Dazu eingeladen: SGBO, ATSV, BSC und SVH

Von den eingeladenen Vereinen sind die SG Bremen Ost (SGBO) und die Sportvereinigung Hemelingen (SVH) erschienen. Die Vereine berichten:

#### SV Hemelingen:

- 1981 gab es den Spitzenwert von 2.200 Mitgliedern. Derzeit sind es 1.300 Mitglieder in 9 Abteilungen.
- Der Verein ist gut aufgestellt, es fehlt in manchen Bereichen der Nachwuchs, dazu ist der Verein aber aktiv. Z.B. wurde in der Tennisabteilung 2020 eine Jugendabteilung wiedereingeführt, es gibt zudem Aktionen mit und in den Schulen.
- Trainer:innen zu finden ist nicht leicht, Trainer:innen erhalten mit C-Schein eine Aufwandsentschädigung.
- Die Nutzung der Sporthallen der Stadt ist günstiger als die Nutzung der eigenen Halle im Sporthaus.
- Zum Thema Rassismus kann die SVH berichten, dass es in der Vergangenheit einmal Ärger im Jugendbereich gab. Das Thema ist aber gut bearbeitet worden. Derzeit gibt es keine Probleme, der Verein ist divers und interkulturell aufgestellt.
- Im Fußball gibt es eine Inklusionsmannschaft.
- Es gibt große Investitionsbedarfe im Verein, im Sporthaus soll die Heizung auf eine Wärmepumpe umgestellt werden, in der Tennishalle sind die Sanitärräume sanierungsbedürftig, Baumpflegearbeiten stehen an. Insgesamt sind dafür fast 300.000€ notwendig.

Das Ortsamt wird die Kontaktdaten des Quartiersmanagements bezgl. Förderung aus WiN und Soziale Stadt zusenden und weist auf die Beratung von Energiekonsens zum Thema Förderung Wärmepumpe hin.

#### SGBO:

- 2.500 Mitglieder
- Auch hier fehlen Übungsleiter.
- Ziel der Fusion, aus der die SGBO entstanden ist, war es durch die Größe des Vereins mehr Hauptamtliche beschäftigen zu können.
- Die SGBO ist in Schulen aktiv und kooperiert, für die Trainerscheinausbildung werden die Kosten übernommen, um junge Menschen besser gewinnen zu können.
- Für die Halle Heisiusstraße gab es jetzt einen großen Zuschuss für die Dachsanierung, bei den anderen Immobilien, wie z.B. bei der jetzt übernommenen Tennishalle, gibt es einen großen Investitionsbedarf.
- Die SGBO hat das Kinderschutzsiegel des LSB, alle Trainer:innen haben dazu an einer Schulung teilgenommen. Bei allen Vereinen wird ein erweitertes Führungszeugnis von Übungsleitern verlangt.
- Probleme mit Rassismus sind im Verein nicht bekannt, die Mitglieder sind interkulturell zusammengesetzt. Es gibt in allen Abteilungen Ansprechpartner:innen für Probleme, dafür sind auch junge Menschen gefunden worden, die diese Aufgabe übernehmen.
- Die Hallen sind barrierefrei, die Geschäftsstelle nicht und hat ebenfalls einen hohen Investitionsbedarf.

Yunas Kaya bietet an bei der Kooperation der Sportvereine mit der Wilhelm-Olbers-Oberschule Kooperationen unterstützend tätig zu werden.

#### Beide Vereine berichten:

- Die Hallen- und Platzkapazitäten, vor allem bei den Kunstrasenflächen, die ganzjährig bespielt werden können, reichen nicht aus. Im Stadtteil gibt es drei Kunstrasenplätze. Ein weiterer Platz würde die Hallen und die anderen Plätze entlasten. Bei der SGBO steht ein Umbau des Platzes in Mahndorf von Aschebelag auf Rasen an, dort würde sich ein Kunstrasenplatz anbieten, dafür ist aber derzeit kein Geld da. Das meiste Geld aus dem Sporthaushalt fließt derzeit in den Umbau von Platz 11.
- Trendsportarten sind schwierig anzubieten, da sich diese schnell wieder verändern.

- Die Konkurrenz mit den Sportstudios ist groß, mit den Preisen können Vereine kaum mithalten.
- Wenn Hallen saniert werden, braucht es Ersatzflächen.
- Auf der BZA sind drei Vereine aktiv, die Kapazität reicht dafür nicht aus.
- Die Senatorin für Sport ist für eine neue Halle und BZA auf dem Rennbahngelände, die Finanzen dafür stehen aber derzeit nicht zur Verfügung.
- Der Wegfall des Hansewasserbades und die Bauarbeiten bei anderen Bädern haben auch auf Hemelingen Auswirkungen, da die Vereine aufs Schlossparkbad ausweichen, wo SVH und SGBO Zeiten nutzen. Die Schwimmzeiten sind sehr begrenzt und reichen jetzt schon nicht aus.

#### Beschluss weiterer Kunstrasenplatz für Hemelingen:

Der Beirat fordert die zuständigen Stellen auf, einen weiteren Kunstrasenplatz für den Stadtteil Hemelingen zu bauen. Dieser soll auf dem Gelände des jetzigen Schlacke-Platzes der SGBO in Mahndorf entstehen. Der Platz wäre dann ganzjährig bespielbar und würde die anderen Plätze sowie die Hallen, vor allem im Winter, entlasten.

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Beschluss Ausbau Sportkapazitäten:

Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen auf, die Investitionsmittel des Bundes auch für den Ausbau der Kapazitäten für Sport im Stadtteil Hemelingen zu nutzen. Dabei verweist der Beirat auch auf die anstehenden Bauprojekte im Stadtteil und die damit verbundene steigende Zahl von Bewohner:innen in Hemelingen.

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Beschluss Koordination Nutzungszeiten:

Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen auf, die Platz- und Hallennutzungszeiten in Hemelingen besser zu koordinieren und die angemeldeten Nutzungszeiten zu überprüfen. Es soll auch geprüft werden, ob der Stundensatz für die Nutzung moderat erhöht werden kann, um Leerzeiten zu minimieren. Wenn Hallen trotz gebuchter Zeiten kontinuierlich leer stehen sollen Strafzahlungen erfolgen.

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Beschluss Kooperation:

Die Vereine und Schulen im Stadtteil Hemelingen werden gebeten, ihre Kooperation zu intensivieren und z.B. gemeinsam C-Lizenz Ausbildungen anzubieten.

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

### **TOP 3: Sachstand der Infrastruktur Sport im Stadtteil Hemelingen Sportamt**

Aufgrund der Erkrankung der Referentin fällt dieser Tagesordnungspunkt heute aus.

### **TOP 4: Verschiedenes**

#### Bürgerantrag Mahndorfer See Marja Heyken

*ich möchte gerne einen Bürgerantrag stellen für das Pflanzen mehrerer Bäume am Mahndorfer See.*

*In der Vergangenheit hatten wir in den Beiratssitzungen bereits über das Pflanzen von Bäumen gesprochen. Was ist daraus geworden?*

*Beantragen möchte ich gerne das Pflanzen von 3 Bäumen auf der Grillwiese, von weiteren 3 Bäumen auf der großen Wiese mit dem Volleyballfeld sowie von 2 Bäumen direkt am Strand.*

*Ich bin mit der Veröffentlichung meines Namens einverstanden.*

*Wie geht es nun weiter? Ich freue mich auf eine Rückmeldung.*

Das Ortsamt berichtet, dass im Bereich der Liegewiese 2019 sechs Bäume gepflanzt wurden.

Beschluss:

Der Beirat begrüßt den Vorschlag aus dem Bürgerantrag und beauftragt das Ortsamt beim Umweltbetrieb und bei Sportamt nachzufragen, ob eine Umsetzung des Wunsches möglich ist.

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Weiteres Vorgehen Graffiti-Freimalflächen

Dazu aus dem GFA vom 14.01.

*Anfrage aus dem FA IKS von Yunas Kaya vom 16.12. Der Sprecher des Ausschusses regt an, das Thema Graffiti auch im Beirat aufzugreifen.*

Der Ausschuss kommt überein, das Thema in der übernächsten Sitzung als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln.

#### Themenspeicher:

- Einladung von Sermin Riedel, unabhängige Polizeibeauftragte und Feuerwehrbeauftragte (14.12.2026)
- Infrastruktur für Feiern an öffentlichen Orten verbessern
- Kulturorte im Stadtteil
- Schachvereine im Stadtteil
- Sicherheit bei Großveranstaltungen
- Angstraum Brücke Hannoversche Straße
- Freimalflächen für Graffiti, dazu sollen eingeladen werden: (31.08.2026)
  - Die Kulturpolitischen Sprecher:innen der Bürgerschaftsfraktionen
  - Das Künstlerkollektiv „Super 8“ Hastedt
  - Senator für Kultur
- Kunst im Öffentlichen Raum (31.08.2026)
  - Künstler Felix Dreßen
  - Senator für Kultur

#### Themen für die nächste Sitzung am 8.6.2026:

Sachstand der Infrastruktur Sport im Stadtteil Hemelingen dazu sollen eingeladen werden:

- Senatorin für Inneres und Sport/Sportamt und ggf. weitere beteiligte Behörden

Kapazitäten für Sportvereine und Schulschwimmen im Schlossparkbad, dazu sollen eingeladen werden:

- Bremer Bäder

gez. Hermening  
Sitzungsleitung u. Protokoll

gez. Kaya  
Sprecher